



ABB ASSOCIATION BELGO-BAVAROISE A.S.B.L.

BBV BELGISCH-BEIERSE VERENIGING V.Z.W.

BBG BELGISCH-BAYERISCHE GESELLSCHAFT G.O.E.

PB - PP | P912249
BELGIE(N)-Belgique

Bureau de dépôt: Bruxelles Wéry/Afgiftekantoor: Brussel Wery - Éd. Resp./V. Uitg.: Elisabeth Wenig, Av. Jeanne 3, 1050 Bruxelles

⇒ www.b-b-g.info

Trimestre I/2020

Ce fut il y a 500 ans:

Voyage en Flandre d'Albrecht Dürer

C'est, en effet, une année à retenir: Albrecht Dürer, citoyen de Nuremberg et déjà bien connu dans sa ville natale, sa région ainsi que dans son environnement professionnel, entreprend, il y a 500 ans, un voyage aux Pays-Bas, les „Lage Landen“ encore sous la couronne espagnol. Charles Quint avait tout juste vingt ans, né en 1500 à Gand. C'était le centre du monde connu.

Albrecht Dürer, appelé „le jeune“, est né en 1471. Il est l'un des trois enfants de ses parents, sur 18, qui atteignent l'âge d'adulte. Selon la tradition familiale, Albrecht est lui aussi destiné au métier d'orfèvre. À 13 ans, il commence son apprentissage de trois ans et apprend à se servir du burin et de la pointe avec son père.

Comme le veut l'usage, Dürer prend la route dès qu'il a terminé son apprentissage. Il parcourt en tant que compagnon la Bavière et l'Alsace, et on le soupçonne déjà aux Pays-Bas, vu des traces qu'il aurait laissées. Puis il traverse le nord de l'Italie.

De retour à Nuremberg en 1507, il étudie les langues et la géométrie. Il effectue des recherches sur l'harmonie du corps laquelle se voit appliquée

dans la plupart de ses œuvres. Ce n'est qu'à partir de 1510 qu'il produit surtout des gravures.

En 1512, il devient le peintre de la cour de l'empereur Maximilien Ier de Habsbourg, dont il fait le portrait et reçoit une pension avec titre de noblesse. Au décès de cet empereur, il entreprend en juillet 1520, accompagné de son épouse Agnes et de sa servante, un voyage en Hollande dont le but immédiat est d'obtenir la prorogation de sa pension par le nouvel empereur Charles Quint.

Mais bien entendu, il a une autre idée derrière la tête, celle de rencontrer des personnages éminents et des confrères de son art. Et c'est



Dans l'Entête on peut lire: „zw prussell gemacht, AD, 1520“, ce qui signifie: „Fait à Bruxelles, AD, 1520“



Albrecht Dürer, 1498,
autoportrait

précisément à cause de cela qu'il se rend d'abord et avant tout à Anvers, le chef-lieu de l'époque concernant le monde des imprimeurs, peintres, graveurs et autres personnalités éminentes de Flandre et autour de la cour de Charles Quint. Il y rencontre nombre d'artistes et de savants, notamment Érasme de Rotterdam dont il fait le portrait à plusieurs reprises, et Lucas van Leyde, peintre et graveur dont il fera également le portrait. Son carnet de voyage¹, conservé, mêle des notes intimes, des comptes de dépenses très exacts et de nombreux dessins.

Dürer essaie de financer, au moins en partie, ces dépenses de voyage par des portraits qu'il tire pour des gens aisés, mais également modeste. Il est pourtant énervé, quand les gens ne le paient pas: Ainsi il se plaint qu'il ait fait le portrait

Albrecht Dürer: De Warande van Brussel ou, comme Dürer l'a voulu voir (cf. entête du dessin): « Le jardin zoologique de Bruxelles », 1520



de six personnes à Bruxelles (dont vraisemblablement la femme de son aubergiste à Bruxelles, voir dessin sur la première page), sans avoir été payé.

Parmi les nombreux dessins faits en Flandre se trouve celui de la Warande à Bruxelles comportant un petit enclos avec des animaux, qui a l'air de beaucoup lui plaire.

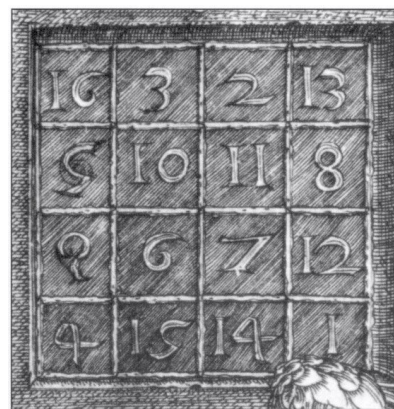
Finalement, il obtient la prorogation de sa rente de la part de l'empereur Charles Quint et retourne à Nuremberg.

Mais il est évident que ce voyage, entrepris il y a tout juste 500 ans, ne lui a pas rapporté que de l'argent. Albrecht Dürer y a gagné le prestige de ses hôtes pour son art et son savoir faire. Un succès ! *jb*

¹ Il y a de nombreux ouvrages concernant ce voyage de Dürer aux Pays-Bas, citons néanmoins le plus complet: Gerd Unverfehrt, « Da sah ich viel köstliche Dinge », Albrecht Dürers Reise in die Niederlande, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2007



Albrecht Dürer: Portrait d'Érasme de Rotterdam, 1520



Carré magique extrait de la gravure « Melencolia I » d'Albrecht Dürer dont les sommes sur chaque rangée, colonne et diagonale principale, mais aussi les quadrants, le centre et les cases des coins sont égales à 34.

Belgien und Bayern in den Zwanzigern



Das Jahr 2020 hat begonnen. 20:20, Halbzeitstand? Wohl eher 20.20 Uhr, als aktueller Stand unserer westlich geprägten Demokratie in ihrem 24-Stunden-Haltbarkeitszeitraum. Und die Tatsache, daß 2020 in China das Jahr der Ratte gefeiert wird, ist in pandemischen Zeiten auch nicht wirklich hilfreich. Die Römer würden sagen: „XX-XX, icks es einfach aus!“ Dagegen dramatisch positiv: Endlich können die am Schalttag Geborenen mal wieder so richtig Geburtstag feiern.

Aber ernsthaft: Das Jahr 2020 hat für Belgien, und auch für Bayern eine besondere Bedeutung. Am 2.2.1945, also vor 75 Jahren, wurden nach der Ardenen-Offensive die letzten deutschen Truppen aus Ostbelgien vertrieben, das Land war endlich vollkommen befreit von den Besatzern, die am 10.4.1940, also vor nun 80 Jahren, in das neutrale Belgien einmarschiert waren.

In der Folge des Zweiten Weltkriegs erfolgten weltpolitisch bedeutsame Neuanfänge: Neben den Konferenzen in Jalta im Februar 1945 und der Potsdamer Konferenz im Sommer vor 75 Jahren wurde am 24.10.1945 in San Francisco/USA die UNO gegründet.

Aber auch in Belgien formierte sich vieles anders und neu, sowohl politisch als auch gesellschaftlich. So wurde ab dem 1.10.1945 aus dem Funkhaus an der Place Flagey in der Brüsseler Gemeinde Ixelles erstmals täglich 20 Minuten Hörfunk in deutscher Sprache gesendet – die Gründungsstunde des Belgischen Rundfunks.

Ein anderes Jubiläum feiert 2020 die ostbelgische Gemeinde Kelmis: Vor ge-

nau 100 Jahren nämlich kamen als eine Folge des Ersten Weltkrieges Gebiete aus preußischer Hand um die Städte Eupen und Malmédy zu Belgien und wurden am 1.7.1925, also vor 95 Jahren, zu belgischem Staatsgebiet. Neun Gemeinden bildeten das damals sogenannte „Neubelgien“ - heute sind die Ostkantone als „Ostbelgien“ bekannt, Eupen ist Sitz der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Wie bereits auf Seite 1 ausgeführt, ist auf bayerischer Seite mit Sicht auf Belgien die Reise Albrecht Dürers in die Niederlande zu nennen, die dieser 1520 unternahm und auf er viele damals bekannte Personen traf, unter anderem Erasmus von Rotterdam.

Natürlich werden Belgier und Bayern 2020 noch in einer ganz speziellen Domäne aktiv: In diesem Jahr findet (u.a.) die Europameisterschaft im Fußball statt. Auch wenn hier zumindest anfangs keine Konfrontationen zu erwarten sind, kann dennoch mit Spannung in beiden Regionen gerechnet werden.

2020 in Belgien und Bayern: Die Geschichte hat uns allen die Nase voraus.

BBG-Ausflug ins Wittelsbacher Land

17. - 21. September 2020



Kloster Scheyern



Schloß Sandiszell



**Sisi-Fans aufgepaßt:
Wasserschloß
Unterwittelsbach**

Im Spätsommer 2020 begibt sich die BBG auf die Suche nach den Spuren der Wittelsbacher. Benannt haben sich diese übrigens nach einem Stadtteil Aichachs, nämlich Oberwittelsbach, wo dereinst ihre Stammburg stand.

Zentraler Punkt der Exkursion ist der Besuch der Bayerischen Landesausstellung. Die BBG-Mitglieder und ihre Freunde tauchen ein ins Mittelalter, in die Zeit, als diese Städte entstanden sind. Die Wittelsbacher entwickelten das Städtegründen regelrecht zum Machtinstrument, wodurch sie erst zu einem der erfolgreichsten Herrschergeschlechter Europas wurden.



**Mariä Geburt in
Maria Beinberg**

Untergebracht werden die Teilnehmer im Altstadt-hotel „Bauernbräu“ in Schrobenhausen. Zimmer zum Preis von 75 EUR (EZ), 90 EUR (DZ), 110 EUR (Zimmer mit frz. Bett) und 115 EUR (Zimmer mit großem Bett) pro Nacht inkl. Frühstück wurden bis zum 29.2. reserviert. Ab dann gelten dieselben Preise, solange Zimmer verfügbar sind.

Anmeldungen wie immer unter elisabeth.wenig@skynet.be

Ein Streifzug durch Anthonis van Dycks vielfältige Bilderwelt:

Vom Märtyrer zu MeToo

Als Auftakt zum traditionellen Muschelessen entdeckte eine 30-köpfige Gruppe, geführt von der höchst kompetenten Kunsthistorikerin Dr. Bettina Best in der Alten Pinakothek den faszinierenden flämischen Maler Anthonis van Dyck (1599-1641).

Im jugendlichen Alter von 18 Jahren bereits zum Meister ausgebildet, trat er als Geselle in das Atelier von Pieter Paul Rubens in Antwerpen ein und konnte sich in seiner kurzen Lebenszeit erfolgreich aus dem Schatten des übermächtigen Meisters lösen.

Rubens malt kräftige Männer und üppige Frauen in leuchtenden Farben und dramatischer Bildsprache.

Van Dyck hingegen haucht den Personen in seinen Gemälden Leben ein, er malt sie so, als würden sie dem Betrachter ihre Befindlichkeiten und Gefühle mitteilen: schelmisches Lächeln, erhabener Blick, Hochmut, Ruhe, Trunkenheit, Todesangst. Als psychologischer Maler interessiert er sich für die Seele des Menschen.

So zeigen seine Selbstportraits den jungen, gutaussehenden, selbstbewußten Künstler mit verführerischem Blick, roten Lippen und locker aufgelegten, zarten Händen, so als wolle er sagen: Sieh' mich an, ich bin Hofmaler des englischen Königs, man hat mich in



Flandern und Italien gefeiert, ich zeige dir, was ich schon erreicht habe.

Den „Märtyrer Sebastian“ stellt er nicht mit einem Körper dar, der brutal von Pfeilen durchbohrt wurde, sondern als zwar gefesselt, aber sonst unversehrten Jüngling mit makellos weißer Haut und bereits entrücktem Blick.

Auf dem Bild „Susanna und die beiden Alten“ erschrickt und er-

schaudert sie vor den Berührungen der beiden Männer, derer sie sich nicht erwehren kann. Ihr Gesicht spiegelt ihre Abscheu und Angst vor der drohenden Vergewaltigung wider. Mit ihrer Hand und ihrem großen, tizianroten Tuch will sie ihre Blöße bedecken, jedoch vergebens, die beiden Männer reißen es fort.

Die Ausstellung mit über 50 Gemälden, Graphiken und Kupferstichen wurde durch mikroskopische Untersuchungen der Bilder mit modernsten Verfahren begleitet. Dadurch ergeben sich neue Erkenntnisse über die Maltechniken der Barockzeit, über einzelne Farb-



pigmente, Übermalungen oder die Beschaffenheit von Leinwand und Rahmen, aber auch über die kommerzielle Situation der damaligen Zeit.

Gab etwa ein Adliger sein Portrait in Auftrag, so bestellte

er zunächst seine gewünschte Pose, z.B. im Festtagsanzug stehend mit Hund. Nach seinem Besuch im Atelier wurde das Gesicht eingefügt, die Röntgenscans zeigen nämlich, dass zunächst an der Stelle des Kopfes ovale Flächen ausgespart waren.

Nach diesen interessanten Erkenntnissen kehrt man gerne zu den Bildern zu-



rück und vertieft sich in den Ausdruck der Personen auf den sprechenden Portraits oder den biblischen und mythologischen Gemälden. Denn ob in der Schenke, beim Verkauf eines Kunstwerks, bei Bacchus' Wein oder an Jesu Totenbett: jedes Bild birgt ein Geheimnis, das uns van Dyck (noch) nicht verraten hat. *Maureen Lukan-Knabl*

Der BBG-Vorstand freut sich sehr, **Heide Newson (Brüssel)** und **Eleonore Neppel (Brügge)** als neue Mitglieder der Belgisch-Bayerischen Gesellschaft begrüßen zu können. Wir wünschen ihnen viel Freude bei den Veranstaltungen und viele neue Freunde in der BBG.

*Le Comité directeur se réjouit de pouvoir souhaiter la bienvenue à **Heide Newson (Bruxelles)** und **Eleonore Neppel (Bruges)**. Nous sommes certains qu'elle trouvera rapidement de nouveaux amis à l'occasion des multiples manifestations au sein de l'Association belgo-bavaroise.*

IMPRESSUM ABB/BBV/BBG:

Der Präsident der BBG:

Prince Albert-Henri de Merode

Sitz der Gesellschaft & Info-Büro:

Elisabeth Wenig, Av. Jeanne 3, B-1050 Bruxelles, Tel.: +32 2 6403262, E-Mail: elisabeth.wenig@skynet.be

Vorstandssprecher:

Folkert Herlyn, Arno-Holz-Str. 22, D-50931 Köln-Lindenthal, Tel.: +49 171 4012000, E-Mail: folkert@herlyn.com

⇒ www.b-b-g.info

Landesgruppe Bayern:

Geschäftsführerin: Claudia Hopp, Hartelstr. 10, D-80689 München, Tel.: +49 89 6886761, Fax: +49 89 13936779, E-Mail: cjh@hopp-muc.de

Redaktion Mitteilungen:

Hans Brockhaus, jobbro2007@gmail.com

Bankverbindung ING:

IBAN: BE25 3100 7034 4082
BIC: BBRUBEBB

Das Leben ringsum...

Daß es nicht immer nur die anderen trifft, zeigt diese Geschichte: Seit einigen Tagen ist der Kreis Heinsberg bundesweit bekannt, da dort die Krone wütet. Nicht etwa die bayrische oder die aus den Lage Landen, sondern das Virus - genau, eben dieses. Die BBG kommt dabei nicht ungeschoren davon, wenn auch im positiven Sinn. Und das geht so.

Insbesondere war die Gemeinde Gangelt betroffen, ein Sammelsurium einiger umliegender Dörfer. Eines davon ist Breberen, in dessen Kindergarten einer der „Ur-Chaime“ wirkte. Die Kinder des Dorfes und ihre Familien waren also frühzeitig vorgewarnt. Jedoch hatten volkstümliche Veranstaltungen während der Karnevalstage bereits weiteres Übel verbreitet. Man fühlte sich sogar dunkel an fern geglaubte Seuchenzeiten erinnert. Wie in solchen Fällen üblich, wur-

den diese Dörfer sozusagen unter Quarantäne gestellt, d.h. das - öffentliche - Leben erstarb. So what BBG? Nun, die Tochter des Autors dieser Zeilen wohnt mit ihrer Familie just in Breberen.

Zwar geht der Sohn der Familie in einen anderen Kindergarten, aber Jakob ist einer derjenigen, die am 29.2. ihren vierten Geburtstag feiern wollten. Ging aber nicht, siehe oben. Positiv: Immerhin konnte sein Opa nun ganz in Ruhe diese Mitteilungen fertig stellen. *jb*

Die BBG gratuliert ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag!



Susanne Fexer-Linder	am	04	04
Elisabeth Amler	am	08	04
Freifrau Anne-Marie von Puttkamer	am	08	04
Ursel Hinterberg	am	09	04
Renate Beck-Hartmann	am	14	04
Heidi Nitschke-Kollmann	am	22	04
Karl Dirscherl	am	04	05
Annette Bouriez	am	16	05
Dr. Florian Breitling	am	31	05
Ulrich Kurth	am	03	06
Rosemarie Lederer	am	04	06
Waltraud Raab	am	05	06
Ingrid Mann	am	06	06
Primrose Francart	am	06	06



ABB ASSOCIATION BELGO-BAVAROISE A.S.B.L.
 BBV BELGISCH-BEIERSE VERENIGING V.Z.W.
 BBG BELGISCH-BAYERISCHE GESELLSCHAFT G.O.E.

VERANSTALTUNGEN - PROGRAMME - OVERZICHT

APRIL - avril 2020

- 15/04 19.30h BEL 311. Woensdagbijeekomst – *rencontre du mois* – Mittwochstreffen Ort wird per E-Mail bekannt gegeben - *le lieu sera communiqué par courriel*
- 18/04 11.00h BEL **Ausflug nach Brügge / excursion à Bruges**, Einladung erfolgt rechtzeitig / *l'invitation sera envoyée à temps*

MAI - mai 2020

- 20/05 19.30h BEL 312. Woensdagbijeekomst – *rencontre du mois* – Mittwochstreffen Ort wird per E-Mail bekannt gegeben - *le lieu sera communiqué par courriel*
- 29/05 10.30h BAY **Kleinode in der Nähe des Starnberger Sees**, Besichtigungen in Kempfenhausen und Mörlbach + Gasthaus, Einladung erfolgt rechtzeitig

JUNI - juin 2020

- 17/06 19.30h BEL 313. Woensdagbijeekomst – *rencontre du mois* – Mittwochstreffen Ort wird per E-Mail bekannt gegeben - *le lieu sera communiqué par courriel*
- ??/06 17.00h BEL BBG-Generalversammlung - Assemblée générale de l'ABB - Algemeene vergadering van de BBV, Einladung erfolgt rechtzeitig / *l'invitation sera envoyée à temps*

AUGUST - août 2020

- 15/08 19.30h BEL **Oper(a) Nabucco** auf Schloß Merode / au château de Merode

SEPTEMBER - septembre 2020

- 17 - 21/09 BAY **BBG-Reise** ins „Wittelsbacher Land“ und zur Landesausstellung in Aichach / **Voyage ABB** dans le „pays des Wittelsbacher“, Info S. 4

SCHAFKOPFEN:



BEL **Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in Brüssel**, Ort nach Vereinbarung; Anmeldung unter elisabeth.wenig@skynet.be oder Ursula Rauch@ec.europa.eu

BAY **In München monatlich (im allgemeinen am 1. Dienstag)**; Info bei inge.hublitz@gmx.com oder henning-nase@t-online.de



Weitere Termine werden gegebenenfalls per E-Mail bekannt gegeben.

Le cas échéant, d'autres points d'agenda seront communiqués par courriel.